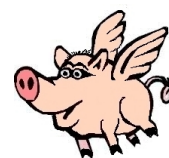




Die Fliegenden Schweine



Bewerb für MAGNUM - Kaliber

Wo:	HSV Wien, 1210 Wien, In den Gabrissen 91, (Dead End Valley)		
Wann:	Freitag, 28. Feb. 2020	13:00 - 17:00 Uhr, Meldeschluss: 15:30 Uhr, Vorschießen	
	Samstag, 29. Feb. 2020	8:30 - 12:55 Uhr, Meldeschluss: 10:30 Uhr	
	Freitag, 24. Juli 2020	13:00 - 17:00 Uhr, Meldeschluss: 15:30 Uhr, Vorschießen	
	Samstag, 25. Juli 2020	8:30 - 12:55 Uhr, Meldeschluss: 10:30 Uhr	
	Freitag, 18. Sept. 2020	13:00 - 17:00 Uhr, Meldeschluss: 15:30 Uhr, Vorschießen	
	Samstag, 19. Sept. 2020	8:30 - 12:55 Uhr, Meldeschluss: 10:30 Uhr	

Nenngeld: **Startgebühr:** 10,00 € Ermäßigung für HSV-Wien-Mitglieder um 4,00 €
Nachkauf : 6,00 € für alle Teilnehmer (nur 1 Nachkauf möglich)

Vorbedingung: **Schutzbrille und Gehörschutz**

Ziel des Bewerbes: Die Stahlsilhouetten sollen durch die Trefferenergie möglichst weit "fliegen".

Aufbau und Ablauf: Die Entfernung zwischen der Feuerlinie und den Zielen (4 Stahlschweine je Schütze) betragen ca. 13 Meter.
Die Schützen beschießen die Ziele in 2 Durchgängen (je 4 Schuss).
Sieger ist der Schütze mit der größten Gesamtweite aus 8 Schüssen.
Bei Gesamtweitengleichheit von zwei oder mehreren Schützen entscheiden die besten Einzelschussweiten die Reihung.

Keine Probeschüsse!

Waffen & Muni: Pistolen und Revolver jeder Art, Lauflänge max. 14"
Keine Munitionsbeschränkung

Bewerbsklassen: - bis .357 Magnum
- bis .44 Magnum
- .45 und größer

Siegerehrung: Ungefähr 1/2 Stunde nach Abgabe des letzten Schusses im Schützenhaus
Die Preise: 1. - 3. Platz : Kantinengutscheine
1. - 6. Platz: Urkunden
Preise werden nur an anwesende Schützinnen und Schützen vergeben.

Auf Ihr Kommen freut sich das HSV-Western-Team.
Anfragen an: Peter Münch Tel.: 0676/3905385
E-Mail: p.muench@gmx.at sl.schiessen@hsv-wien.at

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Den Anordnungen der Standaufsicht, Platzaufsicht und Wettkampfleitung ist Folge zu leisten.

Jeder Teilnehmer hat einen gültigen Lichtbildausweis mitzuführen.

Die Teilnahme ist nur möglich, wenn kein aufrechtes Waffenverbot gegen den Teilnehmer besteht, und ist nur mit zugelassenen und registrierten Waffen und zugelassener Munition gestattet.

Der Veranstalter übernimmt keine wie immer geartete Haftung.

Jeder Teilnehmer haftet für jegliche von ihm verursachten Schäden.

In allen Zweifelsfällen entscheidet die Wettkampfleitung.

Die Protestgebühr beträgt EUR 50,- pro Protestfall.

Jeglicher Verstoß gegen die Platzordnung, Schießstandordnung oder Wettkampfbedingungen führt zu sofortigem Ausschluss vom Bewerb und Verlust des Nenngeldes.